

Umschau = Livres et revues

Autor(en): **J.H. / W.M. / D.A.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nachrichten der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare und der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles de l'Association des Bibliothécaires Suisses et de l'Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **27 (1951)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

† **William Kundig**

William Kundig s'est éteint à Genève le 29 octobre 1951. Avec lui disparaît un homme qui a consacré sa vie aux livres et aux estampes. Il avait de qui tenir: son grand-père déjà, qui appartenait à une vieille famille de baillis de Waldenburg à Bâle campagne, s'était fixé à Genève; son imprimerie actuellement dirigée avec distinction et une rare compétence par André Kundig avait rapidement acquis un grand renom. La mère de W. Kundig fournissait de beaux livres des têtes couronnées dans la librairie du Molard à Genève. D'origine américaine, elle lui enseigna l'anglais qu'il savait à la perfection, ce qui lui permit de présider avec maestria à Londres, en présence du Lord-Maire, l'assemblée générale de la Ligue inter-

nationale de la librairie ancienne.

W. Kundig avait débuté comme éditeur et libraire, puis il se spécialisa dans les gravures et ouvrages anciens. Ses catalogues demeureront un précieux instrument de travail, ainsi que le volume illustré consacré par lui à « Dix siècles de livres français » à l'occasion de l'exposition de Lucerne en 1949, en collaboration et avec une préface du Directeur de la Bibliothèque nationale suisse M. Pierre Bourgeois.

Ajoutons qu'il laisse des regrets unanimes dans les bibliothèques. Ce connaisseur ne se lassait pas de faire bénéficier de ses connaissances ceux qui l'interrogeaient sur la valeur de certaines pièces rares. Sa bonne humeur était proverbiale et sa vitalité communicative est irremplaçable. P.-E. Sch.

UMSCHAU – LIVRES ET REVUES

Die in dieser Rubrik besprochenen Bücher und Zeitschriften können bei der Landesbibliothek ausgeliehen werden. — Les livres et revues mentionnés sous cette rubrique peuvent être empruntés à la Bibliothèque nationale.

003.0(09)

Das ABC. Werden und Wandlung der abendländischen Schrift. — Mainz, Gutenberg-Gesellschaft, 1951. — 8°. 31 S. (Kleiner Druck der Gutenberg-Gesellschaft 49.)

Die kleine Broschüre ist als Führer zur Sommer-Ausstellung 1951 des Gutenberg-Muesums in Mainz gedacht; da sie aber einen trefflichen Einblick über die Entwicklung der abendländischen Schrift bietet, wird sie ihren Wert behalten und mit Nutzen von all jenen zu Rate gezogen werden, welche sich rasch in der Geschichte der Schrift zu informieren wünschen.

J. H.

010(016)

✓ **FRANK, Dr. O. — Handbuch der Klassifikation, Heft 7: Literaturverzeichnis zur Dokumentation 1930—1950, herausgegeben vom Deutschen Normenausschuß im Einvernehmen mit der Fédération Internationale de Documentation, Beuth-Vertrieb G. m. b. H., Berlin, 1951, Auslieferung in der Schweiz: Technischer Fachbuchvertrieb H Studer, Zürich 4, Pflanzschulstraße 25.**

Eine höchst willkommene Veröffentlichung. Der Verfasser hat die sehr umfangreiche, aber weit verstreute Literatur über Dokumentation mit großem Fleiß und Verständnis gesammelt, mit gründlicher Sachkenntnis

gesichtet, sehr übersichtlich nach der Dezimalklassifikation systematisch geordnet und in einen handlichen Band zusammengefaßt. Er enthält aber weit mehr als sein Titel besagt, denn außer der Bibliographie der Dokumentation im engeren Sinne des Wortes, sind darin auch bibliographische Angaben über Bibliothekswesen und Archivwesen zu finden, ferner eine besonders ausführliche Bibliographie über die Dezimalklassifikation, mit vollständigem Verzeichnis der bisher erschienenen Gesamt- und Kurzausgaben der DK, über Zeitschriftenverzeichnisse und über die technischen Hilfsmittel der Dokumentation. Die letztere Abteilung enthält Bibliographien über folgende Untergruppen, die deshalb angeführt werden sollen, um die Reichhaltigkeit des Werkes zu zeigen: Bürogeräte, Registratur, Papierformate, Maschinenschreiben und Vervielfältigung, Lochkartenmaschinen, Adressiermaschinen, Photographische Verfahren, Photokopien, Mikrokopien und Lesegeräte. Alles in allem eine sehr wertvolle Arbeit, die einem wirklichen Bedürfnis entspricht, und die für jede Bibliothek und für jede Dokumentationsstelle schlechthin unentbehrlich ist. W. M.

015

Schweizerische Landesbibliothek (= Bibliothèque nationale suisse) — Systematisches Verzeichnis d. schweizerischen oder die Schweiz betreffenden Veröffentlichungen 1941—1947 (= Répertoire méthodique des publications suisses ou relatives à la Suisse 1941—1947). Bern, H. Huber. — 8^o.

2: Personen- und Ortskatalog (= Partie biographique et topographique). 1951. — 2 Bde. zus. VIII, 266 S.

Wie in früheren Jahren erscheint vorerst der 2. Band, der in abgekürz-

ter Form die in den Jahrgängen 1941—1947 des «Schweizer Buches» aufgeführten Titel enthält. In Plan und Anlage entspricht er seinen Vorgängern. Voraussichtlich wird der 1. Bd. 1952 herauskommen. D. A.

016.0(1)

Dictionnaire de Bibliographie Haïtienne, par Max Bissainthe, Directeur de la Bibliothèque Nationale d'Haïti. Washington, 1951. 8^o. X. 1052 pp.

Cette bibliographie donne la liste des ouvrages publiés à Haïti ou à l'étranger par des Haïtiens du 1er janvier 1804 au 31 décembre 1949. Les journaux et les périodiques sont également cités. L'ouvrage comporte une table des titres et un index alphabétique par sujet et matière. Il rendra service à ceux qu'intéresse l'histoire d'Haïti et les problèmes coloniaux en général. F. S.

020(1) Argentinien

ZANETTI, Juan E. — **Bases para una política bibliotecaria**. — Córdoba, (Federación Argentina de bibliotecas populares), 1949. — 8^o. 16 p.

Zanetti, ein Schweizer aus Poschiavo, spielt in Bibliothekskreisen Argentiniens eine führende Rolle. Er ist Präsident der Vereinigung argentinischer Volksbibliotheken und hat als solcher 1948 den ersten Kongreß dieser Institution organisiert. Die von ihm dabei gehaltene Eröffnungsrede liegt hier im Druck vor. Sie erschien als Sonderabzug aus dem Kongreßbericht (Primero Congreso nacional de bibliotecas populares). Wir wünschen dem ideal gesinnten und unentwegten Kämpfer jenseits des Ozeans vollen Erfolg in seinen wertvollen Bestrebungen. J. H.

020(1) Lateinamerika

ZANETTI, Juan E. — **Las bibliotecas públicas de Latinoamérica al**

servicio de la educación popular. — Córdoba, Federación, Argentina de bibliotecas popular., 1951. — 80. 31 p.

Eine kleine Broschüre, welche die Bedeutung der Bibliotheken für die argentinische Öffentlichkeit hervorhebt und sich für einen großzügigen Ausbau des Bibliothekswesens einsetzt.

J. H.

027.40(061.3)

Primero Congreso Nacional de Bibliotecas populares. — 9-12 de Octubre de 1948. Córdoba (Federación Argentina de bibliotecas populares, 1949.) — 80. 140 p.

Unter dem Präsidium von Dr. E. Zanetti, eines Schweizers aus Poschiavo, versammelte sich 1948 in Córdoba der erste Kongreß der Vereinigung argentinischer Volksbibliotheken. Die vorliegende Schrift stellt einen Bericht über diesen Kongreß dar und erlaubt die erfreuliche Feststellung, daß Argentinien nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in wissenschaftlich-bibliothekarischer Hinsicht ein aufstrebendes Land ist, auf welches man große Hoffnungen setzen darf.

J. H.

096

Miniaturen des frühen Mittelalters. — Laupen/Bern, Iris-Verlag, 1951. — 40. 23 S. 8 Abbildungen im Text, 21 Farbtafeln.

Die Drangsale des modernen Krieges ließen für die einzigartigen mittelalterlichen Bücherschätze das Schlimmste, deren unwiederbringlichen Verlust befürchten. Nach dem letzten Weltkrieg gaben deshalb Bibliotheken und Museen, welche Hüter solcher Kostbarkeiten sein dürfen und die dem Los der Vernichtung entgangen waren, ihrer Freude über die Rettung der unschätzbaren Dokumente europäischen Geistes durch verschiedene Ausstellungen Ausdruck.

Die Schweiz hatte das Glück, Ausstellung von wertvollstem Kulturgut in einer bisher nie gesehenen Fülle zu Gast zu haben. In rühmlicher Erinnerung bleibt die Ausstellung des Kunstmuseums Luzern im Jahre 1946, welche durch eine herrliche Schau der Ambrosiana in Mailand den Auftakt bildete für eine ganze Reihe ähnlicher Veranstaltungen.

1948 waren im Kunsthaus Zürich «Kunstschätze der Lombardei», darunter auch hervorragende Handschriften und Bucheinbände zu sehen. 1949 folgte, wieder in Luzern, die Buchausstellung «Dix siècles de livres français», die aber zweifellos von der gleichzeitigen Berner Ausstellung «Kunst des frühen Mittelalters» weit übertroffen wurde, da sie die Prunkstücke der deutschen Buchmalerei in einer kaum sich wiederholenden Vollständigkeit und Geschlossenheit zeigte.

Das Interesse an der Miniaturkunst der mittelalterlichen Mönche ist damit in erfreulicher Weise erwacht und hat sich einer breiteren Öffentlichkeit bemächtigt. Bezeichnend dafür ist sicher auch die Herausgabe des Book of Kells durch den Urs-Graf-Verlag.

Es ist daher auch Hans Zbinden, dem Herausgeber der durch ihre prachtvollen Farbtafeln hinlänglich bekannten Irisbücher, aufrichtig zu gratulieren, daß er im vorliegenden Band eine ganze Anzahl von Miniaturen aus der Berner Ausstellung veröffentlicht. Wer nur ein Minimum substanziellen Kunstverständnisses besitzt, und wem die Welt des Mittelalters etwas bedeutet, der wird mit höchster Beglückung zu diesem glanzvollen Werke greifen.

Die 21 Farbtafeln bilden ein Meisterwerk moderner Druckkunst, indem sie den Originalen erstaunlich nahe kommen. Die Auswahl der Bilder ist

sehr glücklich; natürlich sind es — mit einer einzigen Ausnahme — biblische Themen, da es sich in Bern ja fast durchwegs um biblisch-liturgische Bücher gehandelt hat. Die inhaltliche Auswahl bot somit kein Problem, wohl aber war es schwierig, innerhalb der vielen prachtvollen Darstellungen eine Ausscheidung vorzunehmen. Der Herausgeber bemühte sich offensichtlich, die Reproduktionen nach stilistischen Rücksichten zu ordnen. Damit ergab sich auch ohne weiteres die chronologische Reihenfolge. Die Tafeln beginnen mit den karolingischen Miniaturen, führen zur ottonisch-byzantinischen Kunst und enden mit Werken der romanischen Richtung. Die lichtvollen, überirdischerhabenen Darstellungen aus der Zeit der Ottonen wurden dabei mit besonderer Liebe bedacht, was jeder Kenner dieser monumentalen, goldglänzenden, östliche Majestät ausstrahlenden Kunst sicher begrüßen wird.

Dem Tafelteil geht eine gute, wesentlich gehaltene Einführung voraus, welche vom bekannten Fachmann Hanns Swarzenski geschrieben wurde. Es wird dabei die Tatsache unterstrichen, daß die mittelalterliche Buchmalerei in erster Linie nicht einen bibliophilen, sondern einen sakralen Zweck verfolgte; wie alles übrige, so stand auch das Buch im Dienste der Liturgie.

Es ist zu wünschen, daß dem Prachtband ein guter Erfolg beschieden sei. Andererseits darf man die Hoffnung hegen, daß auch den Buchmalereien der Schweizer Bibliotheken vermehrte Beachtung geschenkt werde.

J. H.

378.0(087.1)

„Subjects of Dissertations, Theses and Published Works” presented by

successful candidates at examinations for higher degrees, 1950. University of London, 1951. 8^o 35 pp.

Les différentes sciences sont classées par ordre alphabétique, puis viennent à l'intérieur de chacune d'elles les noms des candidats et les sujets traités. La chimie, la physique et leurs diverses applications tiennent une large place. Cette publication rendra service aux professeurs.

F. S.

912.0(016)

KREISEL, W[illi]. — **Kleiner Atlas zu Gesamtkarten der Schweiz.** — Einsiedeln, Komm. Benziger, 1951. — 80. 240 S. Abb. Karten. 4 Beilagen. (Schweizer. Kartenkatalog, Fasc. 2.)

Der vorliegende Atlas bildet das erste Faszikel des dreiteiligen Werkes über Gesamtkarten der Schweiz. Die beiden andern Bände werden dem Kartentitel und den geodätischen Grundlagen gewidmet sein.

Der Band zerfällt in einen Textteil mit verschiedenen fachtechnischen Beiträgen, in einen geschichtlichen Teil mit biographischen Notizen und Porträts der bedeutendsten Kartographen der Schweiz und in einen Atlas mit 73 Ausschnitten in Original- oder Faksimilereproduktion aus alten und neuen Karten der Schweiz, in der Schweiz oder im Ausland hergestellt.

Der Atlas macht keinen Anspruch auf Vollständigkeit, er gibt eine Auswahl von Karten der gesamten Schweiz nach karten-entwicklungsgeschichtlichen Gesichtspunkten geordnet. Das Buch will in erster Linie denjenigen dienen, die Karten in ihrem Berufe gebrauchen.

Tk.